

Kennen Sie Waschnüsse?

Die ökologische Alternative zum Wäsche waschen! Hier erhältlich.

Der **Waschnussbaum** (*Sapindus mukorossi*) ist ein Baum der tropischen und subtropischen Regionen Asiens. Der wertvollste Teil der Pflanze sind ihre Früchte, die seit Jahrhunderten zum Waschen verwendet werden.

Nach zehn Jahren trägt der Baum die ersten Früchte: orangefarbene, klebrige Nüsse, die etwa haselnussgroß sind und im September geerntet werden. Nach dem Trocknen sind die Früchte nicht mehr klebrig und rotbraun bis dunkelbraun.

Die Schale der Nüsse enthält bis 15 Prozent Saponine. Die als „Waschnuss“ bezeichneten Früchte werden in Indien traditionell zum Waschen von Kleidern und Haaren verwendet, aber auch als Heilmittel in der chinesischen und ayurvedischen Medizin.

Waschnüsse sind auch in Europa erhältlich, sowohl als ganze Nüsse als auch in Pulverform, als gebrauchsfertige, halbierte Schalen.

Für die Wäsche werden die Nüsse geknackt und die Schalen in einem Baumwollsäckchen zur Wäsche in die Trommel gegeben. Je nach Waschtemperatur und Wasserhärte variiert die benötigte Menge von 3 bis 7 Nusshälften für eine Waschmaschinenladung. Die Waschnüsse können bei Wäschen bis zu 40 °C für zwei Waschgänge verwendet werden. Anders als herkömmliche Waschmittel haben Waschnüsse keine Wasser enthärtende oder textilbleichende Wirkung und geben keine Geruchsstoffe an die Wäsche ab. Bei Bedarf werden daher der Wäsche zusätzlich Bleichmittel (hier erhältlich), Wasserenthärter und/oder Duftstoffe (z. B. ätherische Öle) zugegeben. Alternativ zum Wasserenthärter kann die Waschlösung mit Zitronensäure angesäuert werden, da Saponin auch in saurer Lösung wirksam ist.

Mit Waschnüssen gewaschene Wäsche ist auch für die meisten Allergiker angenehm!